

FSME-Aktivität steigt weiter an

Seit Jahresbeginn wurden bislang 75 FSME-Erkrankungen übermittelt, davon 19 in der Meldewoche 25 und bereits 11 in der laufenden Meldewoche 26. Im Vergleichszeitraum des Vorjahres waren es insgesamt 45 Fälle. In acht Fällen konnte der Verzehr von Ziegenrohnmilch als mögliche Ursache der Infektion ermittelt werden. Männer sind mit 63% der Fälle häufiger betroffen als Frauen. Die höchste altersspezifische Neuerkrankungsrate wird in der Altersgruppe der 50-69Jährigen beobachtet.

Die FSME-Virusinfektion kann zu schweren neurologischen Komplikationen führen. Bei 21 Erkrankten wurde das klinische Bild einer Meningitis, in zwei Fällen eine Enzephalitis, und in vier Fällen Meningitis und Enzephalitis angegeben.

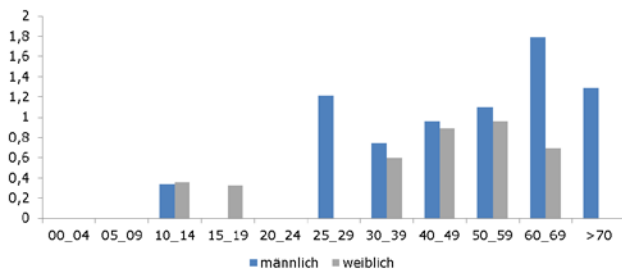


Abb.1.: Übermittelte FSME-Fälle pro 100.000 Einwohner nach Alter und Geschlecht, Baden-Württemberg, 2017 (n=75)

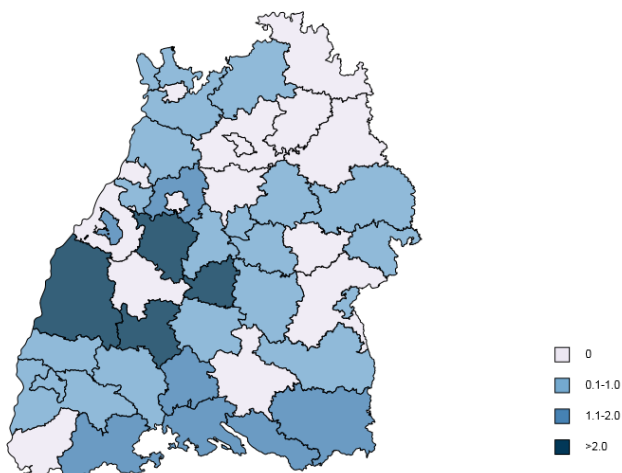


Abb.2: Regionale Verteilung der FSME-Fälle pro 100.000 Einwohner nach Meldekreis, Baden-Württemberg, 2017 Stand: 29.06.2017 (n=75).

INHALT 25/2017

- FSME-Aktivität deutlich erhöht
- Bakterien lieben warme Sommertage
- Statistik für die Meldewoche 25/2017
- Besondere Fälle aus der Meldewoche
- Reiseassoziierte Infektionen
- Häufungen aus der Meldewoche
- Hanta-Fälle vor allem in Regionen mit hohem Buchenwaldanteil
- Grafiken zur Infektionsüberwachung
- Übersicht der Meldewoche nach Landkreis und Meldekategorie
- Letzte Meldung: Lieferengpass für Cinryze®

Bakterien lieben warme Sommertage

Die Anzahl von Durchfallerkrankungen, die durch das Bakterium *Campylobacter* verursacht werden, steigt an. Von der Meldewoche 24 mit 158 Fällen hat sich die Fallzahl um 97 Fälle (61%) für die Meldewoche 25 auf 255 erhöht. Dieser Trend ist zu Beginn der Sommerzeit in jedem Jahr zu beobachten.

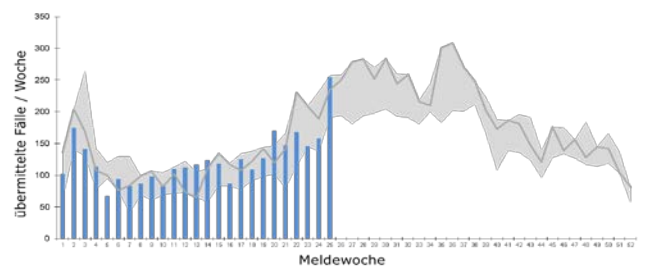


Abb.3: Campylobacter-Fälle nach Meldewoche, 2017 (Säulen) und 2016 (Linie) mit Maxima und Minima 2012-2016

Die Erreger können in verschiedensten Lebensmitteln vorhanden sein. Am häufigsten tritt er in Geflügel, Fleischwaren und in Fisch auf. Bei sommerlichen Temperaturen können sich die Erreger schnell vermehren. Unzureichendes Durchgaren und andere Hygienefehler bei der Zubereitung von Lebensmitteln sind weitere Ursachen für Erkrankungsfälle.



Statistik für die Meldewoche 25/2017

Meldekategorie	Anzahl KW 25 / 2017	KW 1-25 / 2017	KW 1-25 / Vorjahr
Acinetobacter-Infektion oder –Kolonisation	2	16	
Adenovirus-K(eratok)onjunktivitis	6	85	78
Botulismus		1	
Brucellose		3	3
Campylobacter-Enteritis	254	3119	3263
Chikungunya		3	
Cholera			
CJK (Creutzfeldt-Jakob-Krankheit)		6	8
Clostridium difficile	4	123	83
Denguefieber	2	55	87
Diphtherie		4	
EHEC-Erkrankung	1	113	79
Enterobacteriaceae-Infektion oder –Kolonisation	4	90	1
Enterovirus			
FSME (Frühsommer-Meningoenzephalitis)	19	64	33
Gasbrand			
Giardiasis	10	240	294
Haemophilus influenzae, invasive Erkrankung	2	60	47
Hantavirus-Erkrankung	50	551	25
Hepatitis A	1	50	67
Hepatitis B	8	307	249
Hepatitis C	14	359	346
Hepatitis D		3	2
Hepatitis E	4	160	113
HUS (Hämolytisch-urämisches Syndrom), enteropathisch		5	3
Influenza	7	14719	6026
Keuchhusten	52	1487	1139
Kryptosporidiose	4	27	26
Legionellose	7	66	69
Lepra			
Leptospirose	1	5	5
Listeriose	1	44	47
Masern		48	21
Meningokokken, invasive Erkrankung		21	34
MRSA, invasive Infektion	3	73	92
Mumps	1	32	42
Norovirus-Gastroenteritis	36	6167	3991
Ornithose		1	2
Paratyphus			
Q-Fieber	1	19	126
Rotavirus-Gastroenteritis	47	2736	968
Röteln		7	7
Salmonellose	29	506	625
Shigellose	1	15	17
Tollwut			
Trichinellose			1
Tuberkulose	13	403	400
Tularämie		9	8
Typhus abdominalis	1	11	6
Virale hämorrhagische Fieber		1	6
Weitere bedrohliche Krankheit	7	175	152
Weitere bedrohliche Krankheit (gastro)	3	614	390
Windpocken	89	2567	3035
Yersiniose	4	68	75
Zikavirus-Erkrankung		2	
Summe	688	35240	22091

Stand 29.06.2017, 10:00 Uhr

Besondere Fälle aus der Meldewoche

Zoonose-Erreger

Melde-kategorie	Alter / Geschlecht	Sonstiges
Leptospirose	53 / w	Ermittlungen laufen
Q-Fieber	40 / m	erhöhte Serumtransaminasen

Sonstige Erreger

Melde-kategorie	Alter / Geschlecht	Sonstiges
Cl.difficile	85 / m	verstorben
Cl.difficile	85 / m	verstorben
Cl.difficile	43 / m	stationär
EHEC	1 / m	Shigatoxin I und II
Haemophilus influenzae	79 / w	Sepsis, Pneumonie, stationär
Haemophilus influenzae	70 / w	verstorben
Legionellose	86 / m	stationär
Legionellose	49 / m	Pneumonie, stationär
Legionellose	62 / m	Pneumonie, stationär
Legionellose	28 / m	Pneumonie, stationär
Listeriose	83 / m	stationär
MRSA	82 / m	verstorben
MRSA	84 / m	Sepsis
MRSA	1 / w	Sepsis
Shigellose	50 / m	S. flexneri

Reiseassoziierte Infektionen

Melde-kategorie	Alter / Geschlecht	Möglicher Infektionsort	Sonstiges
Denguefieber	50 / m	Indonesien	Fieber, stationär
Denguefieber	23 / m	Indien	Fieber
Influenza	56 / m	Italien	stationär, Influenza A-Virus
Influenza	59 / m	England	Influenza B-Virus, stationär
Influenza	28 / w	Malaysia	Influenza A-Virus
Legionellose	51 / m	Spanien	Pneumonie
Legionellose	62 / m	Italien	Pneumonie, stationär
Typhus	35 / w	Laos	Fieber, Durchfall, stationär

Häufungen aus der Meldewoche

In der Meldewoche 25 wurden insgesamt 11 Ausbrüche übermittelt.

Melde-kategorie	Anzahl der Ausbrüche	Anzahl Fälle im Ausbruch
Adenovirus	1	3 Fälle
Campylobacter	2	2 Fälle und 2 Fälle
Keuchhusten	3	2 bis 4
Norovirus	3	1 x Alten-/Pflegeheim, 1 x Rehaeinrichtung
Windpocken	2	2 Fälle

Hanta-Fälle vor allem in Regionen mit hohem Buchenwaldanteil

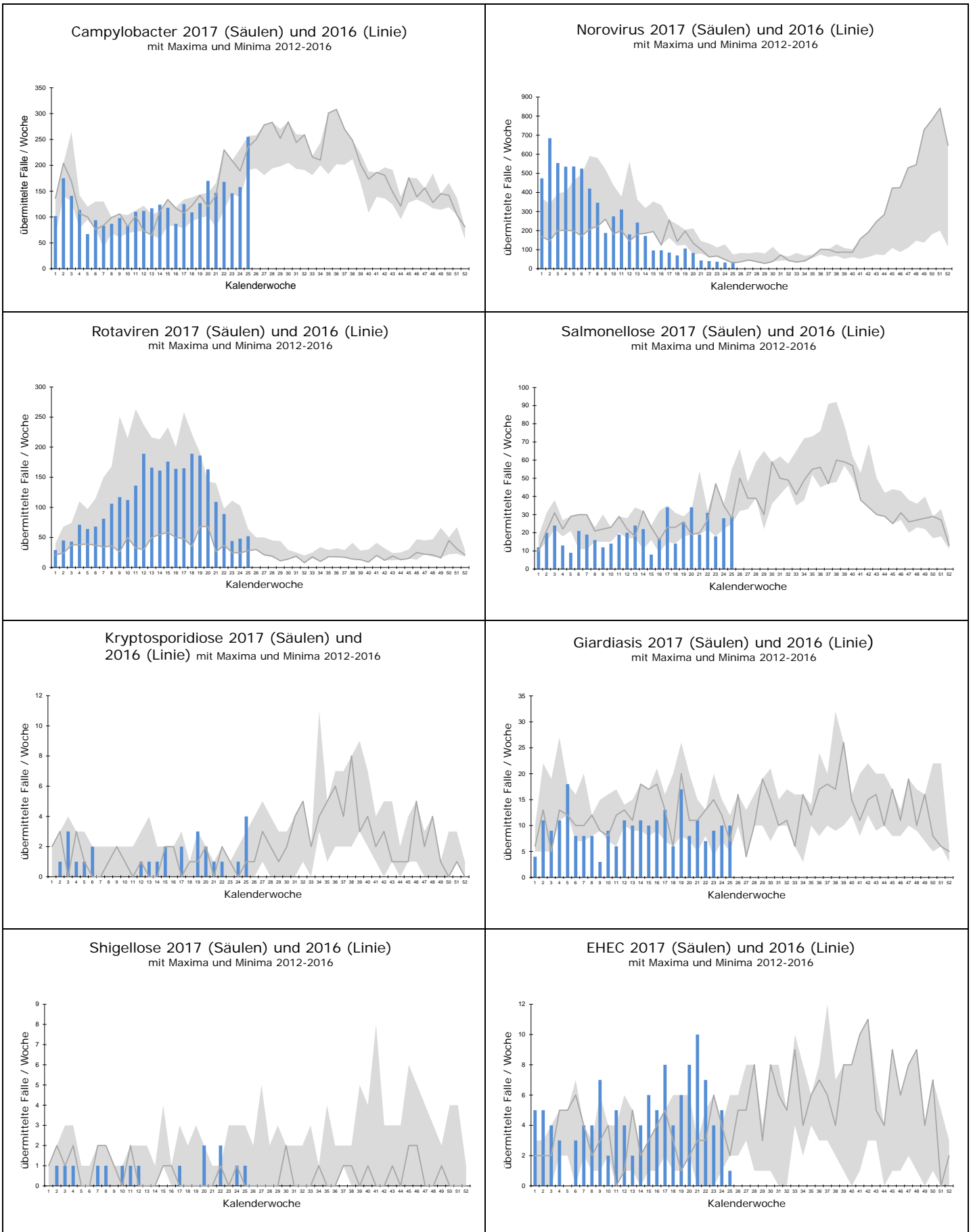
Bis zum 30.06.2017 wurden für das Jahr 2017 bislang 586 Hantavirus-Fälle aus Baden-Württemberg übermittelt, davon 51 Fälle für die Meldewoche 25 und bereits 34 für die laufende Meldewoche 26. Dies entspricht 5,5 Erkrankungen pro 100.000 Einwohner. Hierbei sind große regionale Unterschiede zu beobachten (siehe Tabelle). Die meisten Erkrankungsfälle treten in den Land- und Stadtkreisen mit hohem Flächenanteil an Buchenwald auf. Hier ist der Überträger der Viren, die Rötelmaus, besonders verbreitet.

Tabelle 1: Hantavirus-Fälle/100.000 Einwohner nach Meldekreis, Baden-Württemberg 2017, Stand:30.06.2017

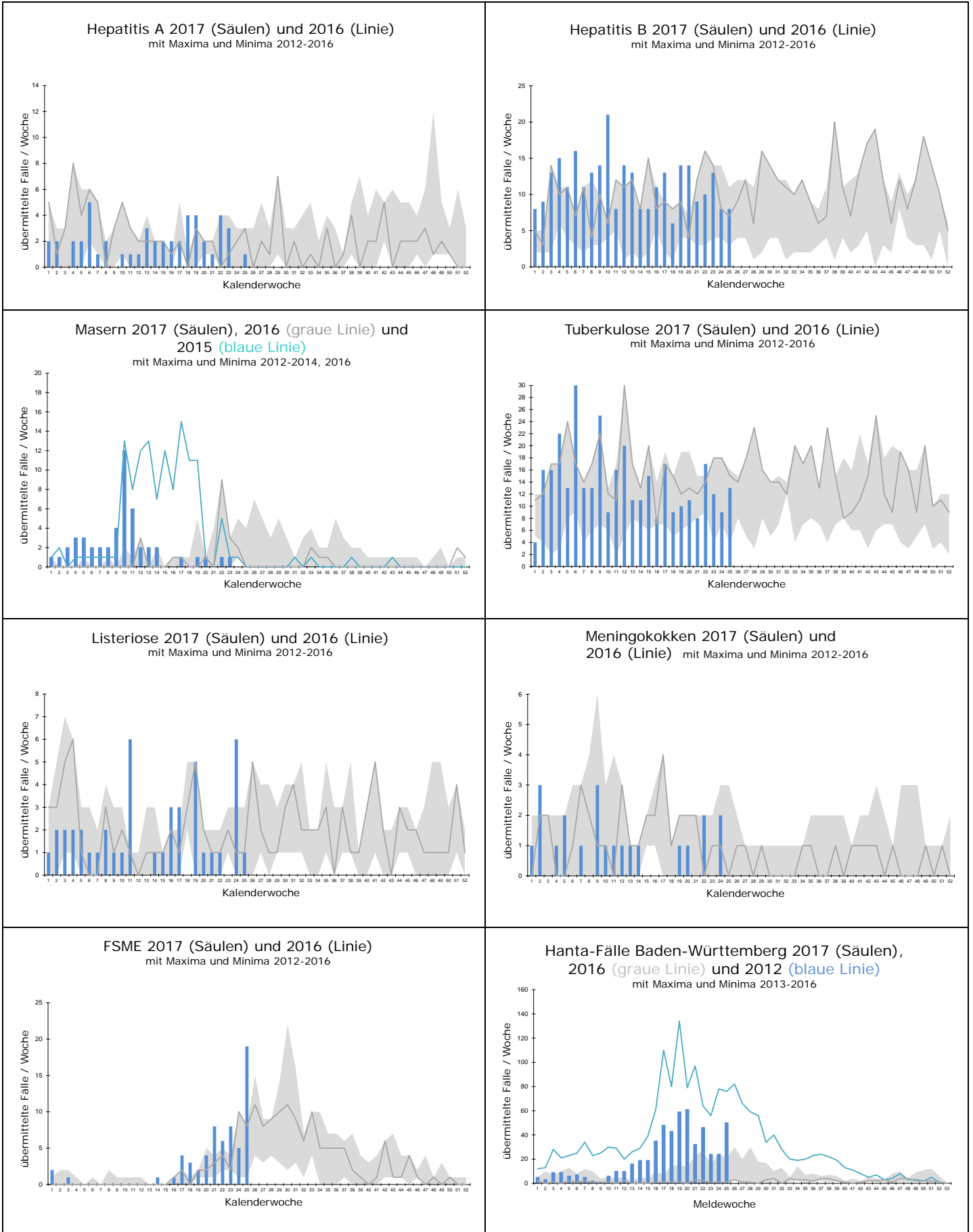
Meldekreis	Fälle pro 100.000 Einwohner
LK Reutlingen	29,9
LK Heidenheim	25,8
LK Tübingen	22,7
LK Göppingen	19,7
LK Böblingen	15,9
LK Alb-Donau-Kreis	15,3
LK Sigmaringen	13,0
LK Bodenseekreis	12,5
LK Neckar-Odenwald-Kreis	10,2
LK Ostalbkreis	9,9
LK Main-Tauber-Kreis	9,7
LK Zollernalbkreis	9,0
LK Calw	8,2
SK Pforzheim	6,7
LK Hohenlohekreis	5,5
LK Esslingen	5,5
SK Stuttgart	4,3
SK Heidelberg	3,4
LK Biberach	2,6
LK Rhein-Neckar-Kreis	2,6
SK Ulm	2,5
LK Rems-Murr-Kreis	2,2
LK Ludwigsburg	2,1
LK Schwäbisch Hall	2,1
LK Karlsruhe	2,1
LK Enzkreis	1,5
LK Ravensburg	1,5
SK Karlsruhe	1,4
LK Heilbronn	1,2
LK Rastatt	0,9
LK Freudenstadt	0,8
LK Rottweil	0,7
LK Ortenaukreis	0,2

Betroffen sind alle Altersgruppen. Die höchste altersspezifische Neuerkrankungsrate liegt mit 10 Fällen/100.000 Einwohnern bei den 50-60Jährigen. Hantavirus-Erkrankungen bei Kindern im Alter zwischen 0 und 10 Jahren sind mit insgesamt drei Fällen (0,5%) selten. Bei 385 Erkrankten (66%) wurde eine Nierenfunktionsstörung, das Leitsymptom der Hantavirus-Infektion, angegeben. Im Jahr 2017 wurde bislang kein Todesfall in Zusammenhang mit einer Hantavirus-Infektion registriert.

Grafiken zur Infektionsüberwachung ausgewählter Gastroenteritiden in Baden-Württemberg (Stand 29.06.2017, 09:00 Uhr)



Grafiken zur Infektionsüberwachung ausgewählter weiterer Krankheiten in Baden-Württemberg (Stand 29.06.2017, 09:00 Uhr)



Landkreis		Darmkrankheiten											Virushepatitiden					
		Campylobacter	EHC/STEC	HUS	Giardiasis	Kryptosporidiose	Norovirus	Paratyphus	Rotavirus	Salmonellose	Shigellose	Typhus	Yersiniose	Hepatitis A	Hepatitis B	Hepatitis C	Hepatitis D	Hepatitis E
Freiburg	LK Breisgau-Hochschwarzwald	9			1				1									
	LK Emmendingen	7							1					1				
	LK Konstanz	4			1				1									
	LK Lörrach	7						1	1					1	2			
	LK Ortenaukreis	6			1		1		2	3								
	LK Rottweil	4																
	LK Schwarzwald-Baar-Kreis	1							1	1								
	LK Tuttlingen	3					1		2									
	LK Waldshut	3			1		1		1	1								
	SK Freiburg i.Breisgau	11					1			1								
Karlsruhe	LK Calw	6			1	1		4										
	LK Enzkreis	4					1	2	1					1				
	LK Freudenstadt	3	1															
	LK Karlsruhe	18					3	3	1						2			
	LK Neckar-Odenwald-Kreis	5					2					1			1		1	
	LK Rastatt	6						2	1									
	LK Rhein-Neckar-Kreis	13			1	1	2		2	1		1						
	SK Baden-Baden																	
	SK Heidelberg	3					1					1						
	SK Karlsruhe	6							1			1						
	SK Mannheim	8					2			1								
	SK Pforzheim	1																
	Stuttgart	LK Böblingen	10					3		2								
		LK Esslingen	7			1	1	1	4	4		1			1			
LK Göppingen		2																
LK Heidenheim		7					1		1									
LK Heilbronn		4							1									
LK Hohenlohekreis		4					1		1									
LK Ludwigsburg		7					3		1	1			1					
LK Main-Tauber-Kreis		5					3			1								
LK Ostalbkreis		6					1		1									
LK Rems-Murr-Kreis		4					1		2	1						1		
LK Schwäbisch Hall		5								1								
SK Heilbronn															1	1		
SK Stuttgart		5			1	1	1		2	1					1	3		
Tübingen		LK Alb-Donau-Kreis	8					1		1								
	LK Biberach	7						3										
	LK Bodenseekreis	9					2		2	1								
	LK Ravensburg	9					1		1	1							2	
	LK Reutlingen	7			2		1		3	1								
	LK Sigmaringen	5					1		1							1		
	LK Tübingen	8							2						1	2		
	LK Zollernalbkreis	3							1						1			1
	SK Ulm	4														1		
Baden-Württemberg	254	1		10	4	36		47	29	1	1	4	1	8	14		4	

Übersicht I der Meldewoche 25/2017 nach Landkreis und Meldekategorie

Stand: 29.06.2017 10:06:44

Es sind jeweils die Fälle dargestellt, die in der ausgewiesenen Woche im Gesundheitsamt eingegangen sind und bis zum dritten Werktag der Folgewoche übermittelt wurden. Dargestellt werden alle Fälle, die übermittelt wurden, auch wenn sie der Falldefinition nicht entsprechen (Rohdaten). Veränderungen dieser Zahlen sind aufgrund nachträglicher Übermittlungen, Korrekturen und Streichungen möglich.

Die Meldekategorie Cholera ist nicht aufgeführt. Sollten solche Fälle im LGA eingehen, werden diese gesondert ausgewiesen.

Landkreis		Weitere Krankheiten																						
		Adenovirus	Botulismus	Brucellose	CJK	Clostridium difficile	Denguefieber	Diphtherie	FSME	Haemophilus i.	Hantavirus	Influenza	Legionellose	Leptospirose	Listeriose	Meningokokken	MRSA	Omithose	Q-Fieber	Tuberkulose	Tularämie	VHF, andere	Weitere KH	Weitere KH-G
Freiburg	LK Breisgau-Hochschwarzwald										1													
	LK Emmendingen	1										1												
	LK Konstanz							1															1	
	LK Lörrach																							
	LK Ortenaukreis								2							1								
	LK Rottweil								1															
	LK Schwarzwald-Baar-Kreis	1							1															
	LK Tuttlingen					1									1									
	LK Waldshut								2											1				
	SK Freiburg i. Breisgau								1			1	1											
Karlsruhe	LK Calw				1			2											1					
	LK Enzkreis	1								1		1						1						
	LK Freudenstadt																							
	LK Karlsruhe					1				1													1	
	LK Neckar-Odenwald-Kreis											1											1	
	LK Rastatt																							
	LK Rhein-Neckar-Kreis								2		1												1	
	SK Baden-Baden								1														1	
	SK Heidelberg					1				1														
	SK Karlsruhe	1											1										1	
Stuttgart	LK Böblingen									3	2									1				
	LK Esslingen								1	1										1				
	LK Göppingen									8										1				
	LK Heidenheim																							
	LK Heilbronn									1	1													
	LK Hohenlohekreis																			1				
	LK Ludwigsburg								1	2	1					1								
	LK Main-Tauber-Kreis										1													
	LK Ostalbkreis								1		3													
	LK Rems-Murr-Kreis					1			1	1										1				
Tübingen	LK Schwäbisch Hall																							
	SK Heilbronn																						1	
	SK Stuttgart									2										1				
	LK Alb-Donau-Kreis									3	1													
	LK Biberach								1											1				
	LK Bodenseekreis								1	3		1								1				
	LK Ravensburg									2			1							1				
	LK Reutlingen										10									1				
	LK Sigmaringen								1															
	LK Tübingen									1	5		1											
LK Zollernalbkreis																						3		
SK Ulm										1														
Baden-Württemberg		6				4	2		19	2	50	7	7	1	1		3		1	13		7	3	

Übersicht II der Meldewoche 25/2017 nach Landkreis und Meldekategorie

Stand: 29.06.2017 10:07:04

Die Meldekategorien Ebola, Gelbfieber, Marburg, Lassa, Pest, Fleckfieber, Läuserückfallfieber, Lepra, Milzbrand, Poliomyelitis sowie SARS sind nicht aufgeführt. Sollten solche Fälle im LGA eingehen, werden diese gesondert ausgewiesen.

Landkreis		Impfpräventable					
		Keuchhusten	Masern	Mumps	Röteln, postnatal	Röteln, konnatal	Windpocken
Freiburg	LK Breisgau-Hochschwarzwald						5
	LK Emmendingen	1					
	LK Konstanz						2
	LK Lörrach						1
	LK Ortenaukreis	3					3
	LK Rottweil						3
	LK Schwarzwald-Baar-Kreis	2					1
	LK Tuttlingen						2
	LK Waldshut	1					
	SK Freiburg i. Breisgau	1					2
Karlsruhe	LK Calw						2
	LK Enzkreis	1					1
	LK Freudenstadt	1					
	LK Karlsruhe	6					1
	LK Neckar-Odenwald-Kreis			1			2
	LK Rastatt	1					3
	LK Rhein-Neckar-Kreis	5					1
	SK Baden-Baden	1					1
	SK Heidelberg						
	SK Karlsruhe	1					4
Stuttgart	SK Mannheim	2					1
	SK Pforzheim						
	LK Böblingen	1					5
	LK Esslingen	3					
	LK Göppingen						1
	LK Heidenheim	2					2
	LK Heilbronn	3					1
	LK Hohenlohekreis	1					1
	LK Ludwigsburg	5					7
	LK Main-Tauber-Kreis						1
Tübingen	LK Ostalbkreis	1					5
	LK Rems-Murr-Kreis	3					4
	LK Schwäbisch Hall	1					11
	SK Heilbronn	1					2
	SK Stuttgart	2					4
	LK Alb-Donau-Kreis						
	LK Biberach						1
	LK Bodenseekreis	2					1
	LK Ravensburg	1					1
	LK Reutlingen						2
Tübingen	LK Sigmaringen						1
	LK Tübingen						3
	LK Zollernalbkreis						1
	SK Ulm						
	Baden-Württemberg	52		1			89

Übersicht III der Meldeweche 25/2017 nach Landkreis und Meldekategorie

Letzte Meldung:

Lieferengpass für Cinryze®

Im aktuellen Bulletin zur Arzneimittelsicherheit des BfArM und PEI wird auf den möglichen Lieferengpass des Medikaments Cinryze® hingewiesen. Cinryze® enthält C1-Esterase Inhibitor, das zur Behandlung und Vorbeugung von Angioödem-Attacken bzw. zur Routineprophylaxe bei schweren, wiederkehrenden Fällen verwendet wird. Aufgrund zunehmender Verschreibungen von Cinryze® könnte der Bedarf des Produktes bald die derzeitigen Produktionskapazitäten überschreiten. Weitere Informationen unter:

http://www.pei.de/SharedDocs/Downloads/vigilanz/bulletin-zur-arzneimittelsicherheit/2017/2-2017.pdf?__blob=publicationFile&v=3

Impressum

Landesgesundheitsamt Baden-Württemberg
im Regierungspräsidium Stuttgart
Nordbahnhofstr. 135 · 70191 Stuttgart
Telefon 0711 904-35000 · Fax 0711 904-35010
abteilung9@rps.bwl.de
www.gesundheitsamt-bw.de · www.rp-stuttgart.de

Kontakt:
Referat 92, Sachgebiet 4: Überwachung und Epidemiologie übertragbarer Krankheiten
Dr. Christiane Wagner-Wiening
Dr. Dorothee Lohr
Tel. 0711/904 39 503 · Fax 0711/904 35 070
ifsg@rps.bwl.de

Am Ende einer jeden Woche bereitet das LGA die Daten der vorangegangenen Kalenderwoche auf. Diese werden im "Infektionsbericht Baden-Württemberg" den Gesundheitsämtern, Ärzten und Laboreinrichtungen, aber auch interessierten Laien zur Verfügung gestellt. Im Internet sind die Infektionsberichte abrufbar unter:
www.gesundheitsamt-bw.de.

Erscheinungsweise:
Erscheint i.d.R. am Freitag jeder Arbeitswoche.

Vorläufiger Datenstand bei Redaktionsschluss.
Änderungen sind durch Nachmeldungen und Streichungen möglich.